02-1-125 ***Handbuch Orgelmusik*** : Komponisten, Werke, Interpretation / hrsg. von Rudolf Faber und Philip Hartmann. - Kassel : Bärenreiter ; Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2002. - XV, 712 S. ; 25 cm. - ISBN 3-7618-2003-8 (Bärenreiter) - ISBN 3-476-01877-6 (Metzler) : EUR 64.90
[6824]

Beim ***Handbuch Orgelmusik*** handelt es sich im Gegensatz zu dem vorstehend (***IFB* 02-1-123**) besprochenen ***Repertorium Orgelmusik***, das außer elementaren biographischen Daten zu den Komponisten nur Kurztitel ihrer Werke nennt, um einen Werkführer zur europäischen und nordamerikanischen Musik für Orgel solo zu zwei Händen vom 15. Jahrhundert bis heute. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit stellt das Handbuch die wichtigsten Orgelmusikkomponisten mit einer Auswahl ihrer bedeutendsten oder repräsentativsten Werke vor. Die Kapitel entsprechen „einer in der Orgelmusikgeschichtsschreibung üblichen Dreiteilung“ (S. VII) - 1. *Orgelmusik des 15. bis 18. Jahrhunderts* (S. 1 - 236); 2. *Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhunderts* (S. 237 - 659); 3. *Neue Orgelmusik nach 1960* (S. 661 - 706) - und sind alphabetisch nach Ländern und Regionen, innerhalb chronologisch (Kapitel 1 und 2) bzw. ausschließlich chronologisch (Kapitel 3) angelegt. Die Abschnitte in Kapitel 1 und 2 beginnen mit einführenden Texten zu den Ländern. Die Artikel für die Komponisten, bei denen Uneinheitlichkeit bewußt in Kauf genommen wurde, informieren zunächst allgemein über Biographie und Werk, bevor die Beschreibungen der einzelnen Werke folgen, die mit Angaben zum Schwierigkeitsgrad und zur Spieldauer versehen sind. Die nicht gezeichneten Artikel der 19 deutschen Autoren[1] enthalten Hinweise auf „empfehlenswerte oder doch zumindest gebräuchliche Editionen“ und Faksimiles (S. VII) - Gesamtausgaben sind vor den einzelnen Werken aufgeführt, ggf. wird von den Einzelwerken darauf verwiesen - sowie ausgewählte weiterführende Literaturangaben, ohne im einzelnen auf die großen, im Vorwort empfohlenen Enzyklopädien (besonders ***MGG2*** und ***NGII***) einzugehen. Das Register nennt ausschließlich Komponisten mit eigenen Artikeln, bei solchen mit mehr als zehn Seiten Länge einschließlich der vorgestellten Werke und Sammlungen.

Martina Rommel

[1] Das Mitarbeiterverzeichnis nennt deren Namen und die von ihnen verfaßten Artikel.